



Pressemitteilung

1. Dezember 2023

Appell an das Abgeordnetenhaus: Keine Einsparungen zu Lasten der Bereiche Familie und Jugend

Der Familienbeirat befürchtet beim aktuellen Haushaltsplanentwurf 2024/2025 eine Gefährdung der Daseinsvorsorge in einigen Bezirken. Die gesetzlichen Rahmenbedingungen, die sich aus dem neuen Familienfördergesetz ergeben und Angebote für Familien regeln, müssen finanziell abgesichert werden.

In einigen Bezirken sind nach dem aktuellen Haushaltsentwurf 2024/2025 hohe Summen bei den Pauschalen Minderausgaben eingestellt und hinterlegen damit Einsparungen im Rahmen der Haushaltsdurchführung. In den letzten Jahren führte dies oft zur Schließung von Einrichtungen oder Nichtbesetzung von Personalstellen. Es ist daher zu befürchten, dass durch solche Maßnahmen die Daseinsvorsorge nicht mehr sichergestellt werden kann. Da die Bedarfssituation der Berliner Kinder- und Jugendarbeit allein für die Zielgruppe der 6 bis 26-Jährigen bis 2025 um 5,3 % steigen wird¹, müssen die Angebote der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit sogar dringend ausgebaut werden.

Kazım Erdoğan, Vorsitzender des Berliner Beirats für Familienfragen:

„Die zunehmenden Gewalt-Exzesse in den Freibädern, Parks und Silvesternächten zeigen, dass wir uns den Familien und Jugendlichen mehr zuwenden müssen. Wir brauchen dringend einen Ausbau der aufsuchenden Arbeit. Das heißt auch mehr Personal und mehr Geld – keine Kürzungen. Die geplanten Einsparungen dürfen nicht dazu führen, dass bei der Familienarbeit gekürzt wird. Die Mittel, die nach dem Jugendgewaltgipfel versprochen und im Haushalt eingestellt sind, müssen gesichert und verstetigt werden, denn jeder Tag ohne präventive Maßnahmen kann Gefahren mit sich bringen.“

¹ Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie: Jugendförder- und Beteiligungsgesetz, Die Bedarfssituation der Berliner Kinder- und Jugendarbeit, <https://www.berlin.de/sen/jugend/jugend/jugendarbeit/jugendfoerder-und-beteiligungsgesetz/> [Stand: 01.12.2023] auf Grundlage der Bevölkerungsprognose für Berlin und die Bezirke 2021 – 2040 der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen in Zusammenarbeit mit dem Amt für Statistik Berlin-Brandenburg vom 13.12.2022



Die Stellungnahme des Berliner Beirats für Familienfragen zum Haushaltsentwurf 2024/2025 können Sie [Webseite](#) einsehen.

Der Berliner Beirat für Familienfragen:

ist ein von der Berliner Senatorin für Bildung, Jugend und Familie berufenes, unabhängiges, ehrenamtliches, gesellschaftlich repräsentatives Gremium, das sich aus den verschiedenen Akteurinnen und Akteuren der Gesellschaft zusammensetzt. Der Beirat berät den Senat in Fragen der Familienpolitik, gibt Impulse für familienpolitische Maßnahmen und setzt sich für die Interessen der Familien ein. Er veröffentlicht in jeder Legislaturperiode einen Familienbericht für das Land Berlin und betreibt bis Ende 2023 das Berliner Familienportal www.berlin.de/familie.

Ansprechpartnerin: Gabriele Schmitz

Berliner Beirat für Familienfragen, Geschäftsstelle, Oranienburger Str. 13-14, 10178 Berlin

Tel.: 030/200891-60 | E-Mail: post@familienbeirat-berlin.de

www.familienbeirat-berlin.de | Facebook: FamilienbeiratBerlin | Twitter: @familienbeirat